



„A1 bot uns eine optimale Lösung und setzte diese perfekt um.“

Andrea Lock,
Geschäftsführung,
Ing. Mag. (FH) Robert Klötzl,
Geschäftsführung,
Klötzl Vertriebs GmbH



Wolfgang Onitsch,
A1 Business Sales

Mit dem neuen Hyper-V-Cluster verfügt Klötzl über eine State-of-the-Art-Lösung.

Umfangreiche, hochverfügbare Virtualisierung.



Der Aufbau eines eigenen A1 Hyper-V-Clusters in Klagenfurt stärkt das Kärntner Familienunternehmen Klötzl.

Seit Jahren arbeiten A1 und die Firma Klötzl partnerschaftlich zusammen. So betreibt A1 für Klötzl im A1 Datacenter Klagenfurt ein Rechenzentrum auf Hosting-Basis, das sämtliche der im Einsatz befindlichen Systeme des Kärntner Spezialisten für Lufttechnik, Automation und Klimatechnik umfasst. Weil sich die eingesetzte Hardware sowie der darauf laufende Service im „End of Life“-Status befinden, erfolgte eine Neukonzeptionierung der IT-Plattform.

Komplette Neukonzeption.

Ziel war eine umfangreiche Virtualisierung mit hoher Verfügbarkeit sowie entsprechender Performance der zu betreibenden Systeme. A1 erstellte dazu eine Komplettkonzeption, in deren Mittelpunkt die Errichtung eines Hyper-V-Clusters exklusiv für Klötzl im A1 Datacenter Klagenfurt steht. Gleichzeitig erfolgten ein Upgrade

der MPLS- und EtherLink-Vernetzung sowie der Internetbandbreite. Auch die Security-Einrichtungen wurden nach Kundenwunsch neu definiert. „Die größte Herausforderung für uns war es, einen strategisch langfristigen Partner zu finden, der in der Lage ist, sowohl das technologische Know-how als auch die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. A1 bot uns eine optimale Lösung an und setzte diese perfekt um“, betont Klötzl-Geschäftsführerin **Andrea Lock**.

Das Unternehmen

Klötzl ist seit 1968 erfolgreich in den Bereichen Lufttechnik, Automation und Klimatechnik tätig und zeichnet sich durch ein breites Service-, Dienstleistungs- und Produktionsspektrum aus. www.kloetzl.at

Die Aufgabe MPLS Upgrade.

- Die eingesetzte Server-Hardware inklusive des darauf laufenden Service befand sich im „End of Life“-Status.
- Ziel des Upgrades war eine umfangreiche Virtualisierung mit hoher Verfügbarkeit.
- Gewünscht war eine entsprechend hohe Performance der zu betreibenden Systeme.

Die Lösung Hyper-V-Cluster statt VMware.

- Aufbau eines eigenen Hyper-V-Clusters exklusiv für Klötzl.
- Upgrade von MPLS, EtherLink-Vernetzung sowie Internetbandbreite.
- Anpassung der bestehenden Security an neue Kundenanforderungen.
- Bereitstellung Shared SAN Lösung im A1 Datacenter sowie Neuinstallation von Windows Server 2012.